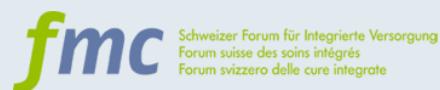
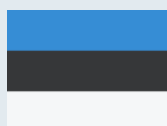


BMC-Studienreise



Anmeldung eröffnet!



Tallinn

27. – 30. Mai 2018

(Achtung, neues Datum!)

Estland nimmt im Gesundheitswesen in vielerlei Hinsicht eine Vorreiterrolle ein – und dies nicht nur im Vergleich zu seinen baltischen Nachbarstaaten, sondern auch gesamteuropäisch. Bereits in den 90er Jahren wurde die stationäre Versorgung systematisch modernisiert und sämtliche Krankenhäuser privatisiert. Von 120 Krankenhäusern bestehen heute noch 30.

Besondere internationale Aufmerksamkeit erhielt das kleine Land mit 1,3 Millionen Einwohnern aufgrund seiner digitalen Transformation des Gesundheitssystems. Antriebsfeder für den digitalen Fortschritt im Gesundheitswesen war unter anderem der einsetzende wirtschaftliche Aufschwung Estlands zur Jahrtausendwende. Im jüngsten Ranking der wettbewerbsfähigsten Länder des Weltwirtschaftsforums belegt Estland einen Platz unter den Top 30 und lässt damit nicht nur seine Nachbarstaaten der ehemaligen Sowjetunion weit hinter sich.

Für Fans der Digitalisierung erscheint Estland als das Paradies, kostenloses WLAN im ganzen Land, sogar im Wald oder am Strand. Unter dem Label „E-Estonia“ können die Esten mehr als 600 E-Government-Dienste nutzen, über 99 Prozent der 2400 Bürgerservices funktionieren online.

Eine zentrale Datenbank, die auf der sogenannten Blockchain-Technologie basiert, sorgt für stets aktuelle Bürgerdaten, auf die Bürger und Unternehmen jederzeit zugreifen können. Auch die Prozesse im Gesundheitsbereich laufen bereits weitestgehend digital, Patienten vereinbaren nicht nur Arzttermine online, auch die digitale Krankenakte ist längst Realität. Ein Patientenportal vereint die Gesundheitsdaten der gesamten Bevölkerung und das digitale Arzneirezept ist einer der populärsten E-Services.

Im Zuge des Ratsvorsitzes der Europäischen Union präsentierte sich insbesondere die Hauptstadt Tallinn in der zweiten Jahreshälfte 2017 als ein Paradebeispiel für eine zukunftsorientierte, durchdigitalisierte Metropole. Kein Wunder, dass hier die „Digital Health Society Declaration“ vorgestellt wurde. Die Erklärung von mehr als 100 europäischen Organisationen ruft zu konkreten Maßnahmen zur Entwicklung von E-Health in Europa auf.

Nutzen Sie die sich bietenden Einblicke und entdecken Sie mit uns einen der „most wired and wireless places on earth“. Reflektieren Sie die Übertragbarkeit auf Deutschland und lassen Sie sich vor allem von den Möglichkeiten inspirieren!

Vor-Ort-Besuche (in Planung):

- Estonian e-Showroom www.e-estonia.com/showroom/
- North Estonia Medical Centre www.regionaalhaigla.ee
- Estonian Ministry of Social Affairs www.sm.ee/en
- Centre of Information Systems for Health and Welfare www.digilugu.ee
- Tallinn University of Technology: eHealth Lab www.ttu.ee

Ablauf:

- 27.5. (Sonntag): individuelle Anreise/organisiertes Freizeitprogramm
- 28./29.5. (Montagsmorgen-Dienstagabend): offizielles Programm
- 30.5. (Mittwoch): individuelle Abreise

Themenblöcke (in Planung):

- e-state Ansätze
- Estnisches Gesundheitssystem und e-Health
- Connected Health Cluster
- Health-Tech Firmen
- e-health StartUps

Teilnahmegebühren: € 490,—

In der Teilnahmegebühr sind keine Übernachtungs- und Reisekosten enthalten. Die Vorträge und Diskussionen erfolgen in englischer Sprache.

EXKLUSIV FÜR Mitglieder des BMC / FMC.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und erfolgt unter Vorbehalt freier Kapazitäten nach Prüfung durch den BMC.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der BMC-Studienreise ist unter folgendem Link möglich: <http://bit.ly/2ExGvYq>

Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und informieren Sie über die Annahme Ihrer Anmeldung. Bitte buchen Sie bis dahin keine Flüge, Hotelzimmer etc.